04-1-376 ***Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*** : in drei Bänden / hrsg. von Dieter Hoffmann ... Unter Mitarb. von Ilse Jahn. - München ; Heidelberg : Elsevier, Spektrum, Akademischer Verlag. - 25 cm. - Bd. 1 im Spektrum, Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin. - ISBN 3-8274-0400-2 (Buchausg.) : EUR 387.00 (bis 31.03.04) - ISBN 3-8274-0404-5 (CD-ROM-Ausg.) : EUR 387.00 (bis - ISBN 31.03.04) - ISBN 3-8274-0403-7 (Buch + CD-ROM) : EUR 580.50 (bis - ISBN 31.03.04)
[7632]
Bd. 1. A bis E. - 1. Aufl. - 2003. - XVII, 497 S. : Ill. - ISBN 3-8274-0316-2
Bd. 2. F bis Mei. - 1. Aufl. - 2004. - IX, 485 S. : Ill. - ISBN 3-8274-0401-0

Das neue, auf drei Bände mit über 1400 Namen angelegte ***Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*** (und Naturwissenschaftlerinnen) nimmt nach dem Umfang eine mittlere Position zwischen dem (inzwischen ins Alter gekommenen) ***Dictionary of scientific biography*** in 16 Bänden (1970 – 1980) und den sehr zahlreichen einbändigen und zumeist an ein Laienpublikum gerichteten Kompendien ein.[1] Das neue Lexikon wenn sich natürlich gleichfalls an diese Interessengruppe bedient aber auch das Fachpublikum. Berücksichtigt sind Vertreter der Naturwissenschaften i.e.S., dazu solche der Mathematik, der Technikwissenchaften sowie eine Auswahl von Medizinern, „die naturwissenschaftliche Forschungsleistungen … innerhalb des Komplexes der medizinischen Wissenschaften erbracht“ haben. Es werden Personen von der Antike bis zur Gegenwart (noch Lebende ausgeschlossen) behandelt, „die in der Forschung richtungsweisend, schulbildend oder sogar epochemachend waren, unter Einschluß von Wissenschaftstheoretikern und -organisatoren. Manche Namen erwartet man hier nicht unbedingt (wie C. Columbus, J. Cook oder A. Dürer). Die Länge der Artikel richtet sich nach der Bedeutung der Personen und reicht von den Normalartikeln von einer Spalte oder deren zwei bis hin zu 14 Spalten (Copernicus, Darwin). Wissenschaftler des mittelalterlichen arabischen Kulturraums sind dank der Mitarbeit eines Wissenschaftshistorikers an der Universität Fez in Marokko relativ breit vertreten (Al-Biruni mit 10 Spalten). Die Artikel sind mit den Kürzeln der ca. 150 Mitarbeiter (die für Bd. 1 sind auf S. VIII – XI genannt) gezeichnet, bei den langen wird der volle Name des Autors am Anfang genannt und zuweilen noch einmal als Kürzel am Schluß (Al-Biruni). Die Artikel, die z.T. mit schwarzweißen Porträtphotos (lange Artikel auch mit sonstige Abbildungen, z.B. Titelblättern) illustriert sind, sind einheitlich und übersichtlich gegliedert: Artikelkopf in einem „Kasten“ mit Name, Fachrichtung sowie Geburts-

[1] Vgl. die Rez. von acht einbändigen deutsch- und englischsprachigen Lexika in ***IFB*** **B09-145 – 152** sowie eines weiteren in ***IFB*** **99-1/4-470**.

und Todesdatum und -ort; es folgt eine knappe Charakteristik der wissenschaftlichen Leistung und sodann die eigentliche Biographie mit der wissenschaftshistorischen Einordnung (lange Artikel sind durch Zwischenüberschriften gegliedert). Die Literaturangaben nennen eine Auswahl von Monographien und Aufsätzen, getrennt nach *Werken* und *Sekundär-Literatur*; dabei werden übergreifende Werke und biographische Lexika nicht zitiert; sie sind als Weiterführende Literaturhinweise auf S. XII – XVII in sachlicher Gliederung zusammengestellt. – Das ***Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*** gehört in jede größere Bibliothek; der extrem hohe Preis wird Privatleute vom Kauf abhalten.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb